



## **Zweiter Bildungsgipfel am Bodensee**

Internationale Bodenseehochschule (IBH) legt erfolgreiche Zwischenbilanz vor

**Am Montag (13.09.04) tagt im Neuen Schloss in Meersburg zum zweiten Mal die „Bodensee-Hochschulkonferenz“. Tagespräsident des Treffens ist der baden-württembergische Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Peter Frankenberg. Im Anschluss an die Konferenz findet ein Festakt im Spiegelsaal des Neuen Schlosses in Meersburg statt.**

25 Hochschulen in der Bodenseeregion haben sich in der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) zusammengeschlossen, um ihre Aktivitäten zu bündeln und zum gegenseitigen Vorteil zu nutzen. Dem Verbund der IBH gehören die drei Universitäten Konstanz, St. Gallen und Zürich an sowie Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen des Bodenseeraumes. Die IBH orientiert sich dabei an den spezifischen Ressourcen der „Regio Bodensee“ und richtet ihr Programm nach den Bedürfnissen der Region aus. Gefördert werden gemeinsame Projekte in Lehre, Forschung und Infrastruktur. Ziel ist es, einen vorbildlichen Bildungs- und Hochschulraum im Herzen Europas zu schaffen. Ein erster grenzüberschreitender Studiengang setzte 1999 ein.

### **Förderung auf breiter Basis**

Die Mitglieder der IBH haben ihren Sitz in den Mitgliedsländern und –kantonen der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK), die an der Umsetzung beteiligt ist und das Projekt seit Beginn finanziell unterstützt. Im Jahr 2002 wurde zwischen der IBK und der IBH eine Leistungsvereinbarung getroffen, um die innere Entwicklung des Hochschulverbundes voranzutreiben. Durch diese Form der Zusammenarbeit werden Synergieeffekte bei den Hochschulstrukturen und den Bildungsangeboten genutzt, um zur Entwicklung eines einheitlichen Hochschulraumes rund um den Bodensee beizutragen. Finanziell gefördert wird das Projekt auch aus Mitteln des Interreg IIIA Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ der Europäischen Union.

## **Erste Bilanz**

Die getroffene Leistungsvereinbarung verlangt einen Zwischenbericht, den die IBH den Wissenschafts- und Forschungsministern, Landes- und Regierungsräten der IBK bei der zweiten turnusmäßig stattfindenden Bodensee-Hochschulkonferenz am kommenden Montag durch den Vorsitzenden der IBH Gerhart von Graevenitz (Universität Konstanz) erstmals vorlegen wird. Dabei werden auch Entscheidungen über die Finanzierung des Hochschulverbundes für die Jahre 2006 bis 2010 getroffen.

### **Festakt im Spiegelsaal des Neuen Schlosses Meersburg**

Im Anschluss an die Hochschulkonferenz findet ein Festakt im Spiegelsaal des Neuen Schlosses in Meersburg statt. Dabei werden die österreichische Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Elisabeth Gehrler (Wien), der baden-württembergische Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Peter Frankenberg und der IBH-Vorsitzende Gerhart von Graevenitz, Rektor der Universität Konstanz sprechen. Die geladenen Gäste begrüßen wird der Bürgermeister von Meersburg Heinz Tausendfreund.

Weitere Informationen zum zweiten Bildungsgipfel und zur Internationalen Bodenseehochschule sind zu erhalten bei der IBH-Geschäftsstelle, Leiter der Geschäftsstelle Stephan Prehn, Hauptstr. 90, Postfach, CH-8280 Kreuzlingen 2, Tel.: 0041(0)71-67705-20, Fax: 0041(0)71-67705-21, E-Mail: [info@bodenseehochschule.org](mailto:info@bodenseehochschule.org)

### **Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### *Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)  
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

#### *Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK  
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)